

II-2284 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1122/J

1985-02-04

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. LANNER

und Kollegen

an den Bundesminister für Bauten und Technik

betreffend die Errichtung einer neuen Kraftfahrzeugwerkstätte

sowie der Bau von Garagen in der Kaserne Kufstein

Seit dem Abbruch der Holzbaracke im Herbst 1982 stehen insgesamt 88 Kraftfahrzeuge und 17 Anhänger mit einem Gesamtwert von ca. 46 Mio. S in der Kaserne Kufstein bei jeder Witterung im Freien. Dadurch sind die Kraftfahrzeuge, besonders in den Wintermonaten durch die Salzeinwirkung einem außerordentlichen Verschleiß ausgesetzt. Der Anfall von Rostschäden ist derart groß, daß trotz intensiver Bemühungen eine befriedigende Sanierung während der Sommermonate nicht möglich ist. So mußten im vergangenen Jahr bereits Kraftfahrzeuge wegen nicht behebbarer Rostschäden ausgeschieden werden. Weiters ist durch das ständige Stehen im Freien bereits eine starke Verrottung der Holzteile und Planen festzustellen.

Das Bauareal für einen Garagenneubau wäre auf dem Platz der bisherigen Baracke in ausreichender Größe vorhanden. Offen ist die Finanzierung.

In einem Schreiben vom 4.12.1984 hat Bundesminister Dr. Frischenschlager mitgeteilt, daß seitens des Ministeriums die Errichtung einer neuen Kraftfahrzeugwerkstätte in Kufstein für 1984 sowie von Garagen für 1985 in der Planung vorgesehen war. Die dem Bundesministerium für Bauten und Technik zur Verfügung stehenden Budgetmittel für Bauten der Landesverteidigung ließen jedoch eine Inangriffnahme der so dringenden Bauvorhaben in Kufstein derzeit nicht zu.

-2-

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

- 1) Wann kann der Bau der dringend notwendigen Garagen in der Kaserne Kufstein in Angriff genommen werden?
- 2) Wann ist die Errichtung einer neuen Kraftfahrzeugwerkstätte in der Kaserne Kufstein vorgesehen?